An alle DM-Teilnehmer:

Für viele von Ihnen ist dies vermutlich Ihre erste Klausur an der Uni. Deshalb im Folgenden einige Tipps, die natürlich auch für Wiederholer nützlich sind:

- 1. In der Schule geht es in Mathematikklausuren häufig darum, etwas auszurechnen. Am Samstag wird es vielfach auch um andere Dinge gehen: Es wird deutlich mehr darum gehen, Beweise zu führen oder Begründungen zu geben. Beispielsweise könnte es sein, dass Sie (ähnlich wie auf den Blättern 2, 3 und 4) einen Induktionsbeweis führen sollen. Oder Sie sollen etwas über die Injektivität, Surjektivität oder Bijektivität einer gegebenen Funktion beweisen (wie auf den Blättern 1 und 3). In diesen und ähnlichen Fällen kommt es besonders darauf an, dass auch die Details stimmen und dass die Beweise sorgfältig und ausführlich aufgeschrieben werden. Genug Zeit dafür werden Sie haben!
- 2. Natürlich werden auch Aufgaben vorkommen (wie z.B. Aufgabe 1 und 4 (Blatt 1), Aufgabe 1 (Blatt 3) und Aufgabe 1, 2, 4 (Blatt 4)), in denen es in erster Linie darum geht, etwas auszurechnen oder eine Antwort zu finden. Dabei ist es besonders wichtig, dass auch der Rechenweg ersichtlich ist bzw. eine Begründung für die Antwort gegeben wird.
- 3. Es ist dringend zu raten, zum Klausurvorbereitungstutorium zu gehen aber ausreichend ist das natürlich nicht: Man muss sich noch zusätzlich gut vorbereiten, indem man alle 16 Hausaufgaben von Blatt 1 4 wiederholt und ebenfalls das unmittelbar dazugehörige Hintergrundwissen anhand des Skripts und der Ergänzungen auffrischt.
- 4. **Zu guter Letzt noch ein paar Zahlen:** Vor der ALA-Klausur, die ich vor ca. zwei Monaten schreiben ließ, nahmen ca. 70 80 Studierende am Vorbereitungstutorium teil. An der Klausur nahmen 120 teil, von denen 55 bestanden und 65 durchfielen. Die 55 erfolgreichen Teilnehmer, waren offensichtlich ziemlich genau diejenigen, die sich gut vorbereitet hatten und im Rahmen dieser Vorbereitung auch zum Vorbereitungstutorium gegangen waren.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Andreae